

# Predigtserie RELEVANT

Datum: 28.01.2024

Thema: Gelebte Werte sind relevant

Text: Matthäus 7,16-20

Predigt: Godi Sagmeister

Chrischona Marthalen  
mitenand, fürenand, Chile für alli si



## Predigtgedanke

Vor mehr als fünf Jahren haben wir als Gemeinde an zwei Abenden gemeinsam Werte definiert, die uns als Gemeinde und unser Miteinander ausmachen sollen. Auf der Basis dieser Werte entwickelten wir unsere Vision «mitenand, fürenand, Chile für alli si». Diese Vision leben wir seither, verbunden mit dem Wunsch persönlich und als Gemeinde Frucht zu bringen. Denn das ist Gottes Vision hinter allem und für jeden Menschen. Das spiegelt sich unter anderem in einem Bild, das Gott durch den Propheten Jeremia verkünden liess. In Jeremia 17,7-8 sagt Gott, dass ein Mensch, der mit Gott lebt, wie ein Baum ist, der am Wasser gepflanzt ist und Früchte im Überfluss bringt. Dieses Bild greift Jesus in Matthäus 7,16-20 auf. Auch er spricht davon, dass ein Mensch, der mit Gott lebt, einem Baum gleicht, der gute Früchte bringt und diese Früchte sind das, was für ihn zählt. Denn für Jesus ist relevant, ob wir Frucht bringen oder nicht. Darum sollte es auch für uns relevant und wichtig sein, ob wir Früchte bringen. Dabei stellt sich die Frage, was in Gottes Augen überhaupt Früchte sind. Sind Früchte gute Taten, selbstlose Opfer, Werke der Liebe oder vielleicht das, was der Heilige Geist in uns hervorbringt (Galater 5,22)?

Von dem her, was Jesus über Bäume mit guten Früchten sagt, würde ich sagen, gelebter Glaube sind Früchte. Man bringt Früchte, wenn man Gott vertraut, weil man glaubt, dass er gut ist, oder wenn man aufhört sich zu sorgen, weil man glaubt, dass Gott versorgt. Das sind nur zwei kleine Beispiele von gelebtem Glauben.

Wenn Frucht gelebter Glaube ist, dann ist das Geniale dabei, dass das einen Zusammenhang mit unseren Werten hat. Denn was wir glauben, bestimmt unsere Werte. Weil wir glauben, dass bei Gott jeder Mensch willkommen ist, ist einer unserer Werte Weitherzigkeit. Es ist unser Glaube, dass Gott jeden Menschen annimmt, auf dem unser Wert Wertschätzung basiert. Unsere Werte sind bestimmt von dem, was wir glauben. Und weil unsere Werte durch das definiert sind, was wir glauben, kann man auch sagen: Früchte sind gelebte Werte. Das zeigt, wie wichtig unsere Werte sind. Sie sind relevant für die Lebendigkeit unseres Glaubens, unsere Beziehung zu Jesus und die zu unseren Mitmenschen. Aber sie sind nur dann relevant, wenn sie auch gelebt werden. Davon schreibt Jakobus in seinem Brief (Jakobus 2,14-20).

Auch Jakobus greift das Thema Früchte auf. Für ihn sind Früchte Werke und er schreibt, dass der Glaube ohne diese Werke tot ist. Das Gleiche könnte man von Werten sagen, die keine Früchte bringen. Sie sind genauso tot, wirkungslos und wertlos. Denn Werte erhalten ihren Wert dadurch, dass sie, wie der Glaube, gelebt werden. Darum sind Menschen, die ihre Werte leben auch so wertvoll und wohltuend. Denn sie sagen, was sie denken, und sie tun, was sie sagen. Wenn das Fundament ihrer Werte dann auch noch der Glaube ist, bringen sie Früchte. Damit bringen sie genau das, was Jesus sich von uns wünscht: Früchte (Johannes 15,16).

Jesus wünscht sich, dass wir Frucht bringen. Er wünscht sich aber nicht nur, dass wir Frucht bringen, sondern dass es Frucht ist, die bleibt und Bestand hat. Diese Frucht ist im Normalfall nicht das Resultat des schnellen Erfolges menschlicher Ideen oder einer Lösung, die aus Bequemlichkeit geboren wurde. Bleibende Frucht ist z.B. das, was aus dem Gehorsam gegenüber Gottes Wort geschieht, aus einer Vision Gottes geboren wird, aus Liebe zu Gott getan wird, durch den Heiligen Geist gewirkt wird, zur Verherrlichung von Jesus geschieht, Segen wirkt im Leben

von Menschen. Solche Frucht zu bringen, ist unsere Bestimmung. Wenn wir diese Frucht bringen, sind wir und unser Leben relevant. Denn wir bringen Frucht, die Bestand hat und über die im Himmel geredet wird (Matthäus 25,31-40).

Die Menschen, zu denen Jesus das sagt, was in Matthäus 25 steht, haben Frucht gebracht, die bleibt. Das haben sie, weil sie ihre Werte - respektive sogar die Werte von uns als Gemeinde - gelebt haben. Sie haben Ermutigung gelebt und Kranke besucht, Liebe gelebt und Hungrigen zu essen gegeben, Wertschätzung gelebt und Fremde aufgenommen, Weitherzigkeit gelebt und Gefangene besucht usw. Diese Menschen haben ihre Werte gelebt und ihr Leben war so relevant, dass man sich im Himmel daran erinnert, was sie getan haben. Solche Früchte wünscht sich Jesus von uns und der Weg dazu ist, seine Werte zu leben. Denn dadurch wird dein Leben relevant für Gott und deine Mitmenschen. Dabei spielt es keine Rolle, wie bedeutend du dir selbst vorkommst. Denn Kranke zu besuchen, einem Fremden freundlich begegnen und jemanden zu Trinken zu geben, sind alles einfache und auf den ersten Blick unbedeutende Dinge. Darum konnten sich die Menschen im Gleichnis, die das getan hatten, auch nicht mehr daran erinnern. Aber für Jesus war es von Bedeutung. Das wurde es, weil sie nicht nur darüber geredet und philosophiert, sondern es getan hatten. Genauso ist es mit dem Glauben und den Werten. Sie erhalten ihren Wert und ihre Relevanz dadurch, dass sie gelebt werden und Frucht bringen, die bleibt. Das ist Motivation seine Werte zu leben.

Eine weitere Motivation seine Werte zu leben ist, dass du dadurch mit einem inneren Frieden erfüllt wirst. Dieser Frieden ist die Folge deiner Integrität. Integrität meint die Ganzheit einer Person. Integrität meint in Übereinstimmung zu leben mit dem, was man denkt, fühlt, glaubt und als seine Werte definiert hat. Wer das nicht tut, lebt mit einer inneren Zerrissenheit und einem seelischen Unfrieden. Wenn du aber lebst, was du glaubst und was deinen Werten entspricht, erfüllt dich ein innerer Frieden. Denn du weißt, dass du das Richtige tust. Das gibt dir Kraft Schritte im Glauben zu gehen, konsequent in der Nachfolge zu leben, Gegenwind auszuhalten, Herausforderungen zu begegnen, Opfer zu bringen und Dinge aufzugeben, im Kleinen treu zu sein, uvm. Es ist unglaublich befreiend, zu wissen, dass man das Richtige tut oder getan hat. Es schenkt einen Frieden, den du durch faule Ausreden, clevere Kompensationshandlungen oder geniale Vermeidungsstrategien nicht erlangen kannst. Das Richtige zu tun, schenkt einen inneren Frieden und es macht dein Leben relevant, weil es Frucht bringt, die bleibt.

Gleichzeitig wird man motiviert, weil durch das Leben seiner Werte, Veränderung an sich und seinem Umfeld geschieht. Wenn du deine Werte lebst, verändert es zuerst dich selbst und dein Denken. Wenn du z.B. Wertschätzung lebst, wirst du immer mehr umgeben sein von wertvollen Menschen. Lebst du Demut, siehst du immer mehr Möglichkeiten zu dienen. Lebst du als hörender Mensch, kennst du immer mehr Menschen, die etwas zu sagen haben. Wenn du deine Werte lebst, verändert sich dein Denken und aus deinem Denken werden mit der Zeit Gewohnheiten und in Gruppen eine Kultur. Darum unterschätze nie, was es bewirkt, wenn du deine Werte lebst. Gelebte Werte verändern dich und dein Leben und sie verändern das Leben deiner Mitmenschen. Wenn du Wertschätzung lebst, verändert sich z.B. das Leben deiner Kinder. Gelebte Weitherzigkeit, verändert das Leben deiner Gegner. Wenn du Ehrlichkeit lebst, verändert sich das Leben deiner Freunde, uvm. Gelebte Werte verändern Leben. Sie machen einen Unterschied. Gelebte Werte sind von Bedeutung und sie sind relevant. Denn sie lassen Früchte wachsen, die bleiben und über die man im Himmel spricht (Matthäus 25,31-40).

## Anregungen für die Kleingruppe und das persönliche Studium

- Was lösen die Werte, die wir uns als Gemeinde gegeben haben, in dir aus?
- Mit welchem der Werte verbindet dich etwas Besonderes?
- Welcher Wert lässt sich für dich persönlich leicht umsetzen?
- Bei welchem Wert fällt es dir schwer, ihn zu leben? Warum?
- Bei welchem Wert möchtest du einen Schwerpunkt setzen?
- Welche Verbindung siehst du zwischen den ersten beiden Gruppen unserer Werte und den letzten beiden? Bauen sie für dich aufeinander auf?
- Würdest du sagen, dass du dem Bild eines Baumes am Bach von Jeremia 17,7-8 entsprichst?
- Was hat es für Auswirkungen, wenn man wie ein Baum am Wasser ist?
- Was bedeutet es dir, Frucht zu bringen?
- Wie wirken die Worte von Jesus aus Matthäus 7,16-20 auf dich?
- Wie würdest du Frucht definieren? Gibt es praktische Beispiele dafür?
- Was ist für dich gelebter Glaube? Was macht ihn aus?
- Wie werden deine Werte durch das definiert, was du glaubst? Wie sieht das praktisch im Alltag aus?
- Wo erkennst du in deinem Leben Früchte deiner Werte?
- Was löst die Aussage von Jakobus, dass Glaube ohne Werke tot ist, in dir aus?
- Wie zeigt sich dein Glaube und deine Werte in deinem Handeln?
- Was ist für dich Frucht, die bleibt (Johannes 15,6)?
- Wie wird wohl im Himmel von dir und deinem Leben gesprochen?
- In welchen Momenten fällt es dir leicht, deine Werte zu leben und in welchen eher schwer?
- Kennst du Situationen, in denen du einen inneren Frieden hattest, weil du deinen Werten treu geblieben bist?
- Von welchen Werten ist dein Handeln geprägt und wie haben sie dich persönlich verändert?
- Im Leben welcher Menschen machst du einen Unterschied, weil du deine Werte lebst?



**ECHT**

authentisch, ehrlich, wahr



**WERTSCHÄTZEND**

weitherzig, liebevoll, ermutigend



**LERNBEREIT**

demütig, jüngerschaftlich, zuhörend



**BEFLÜGELT**

inspiriert, versöhnt, befreit



**WIRKSAM**

überströmend, gemeinsam, dienend